

rheintaler.ch

I;

- [Gemeinden](#)
- Unteres Rheintal
 - [Altenrhein](#)
 - [Au](#)
 - [Balgach](#)
 - [Berneck](#)
 - [Buechen](#)
 - [Buriet](#)
 - [Diepoldsau](#)
 - [Heerbrugg](#)
 - [Rheineck](#)
 - [St. Margrethen](#)
 - [Staad](#)
 - [Thal](#)
 - [Widnau](#)
- Oberes Rheintal
 - [Altstätten](#)
 - [Eichberg](#)
 - [Eichenwies](#)
 - [Hinterforst](#)
 - [Kobelwald](#)
 - [Kriessern](#)
 - [Lienz](#)
 - [Lüchingen](#)
 - [Marbach](#)
 - [Montlingen](#)
 - [Oberriet](#)
 - [Rebstein](#)
 - [Rüthi](#)
- Vorderland
 - [Heiden](#)
 - [Lutzenberg](#)
 - [Oberegg](#)
 - [Reute](#)
- [Schachen-Reute](#)
- [Walzenhausen](#)
- [Wienacht-Tobel](#)
- [Wolfhalden](#)
- [Abo](#)

 Kantonsrat • 30.04.2024

Psychologie studieren soll auch in der Ostschweiz möglich werden

Die Balgacher SP-Kantonsrätin Karin Hasler fordert Psychologie-Studiengänge an den Hochschulen der Ostschweiz.



Von Max Tinner

aktualisiert am 30.04.2024



Karin Hasler sorgt sich um die psychische Gesundheit der Schweizerinnen und Schweizer.

Bild: Benjamin Manser

Karin Hasler sorgt sich um die psychische Gesundheit der Schweizerinnen und Schweizer.

Bild: Benjamin Manser

Die Psychiatrie im Kanton St. Gallen ist überlastet, besonders in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Was der Kanton bereits unternahme, um dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen zu begegnen, sei lobenswert, sagte die Balgacher SP-Kantonsrätin Karin Hasler am Montag während der Kantonsratssession in einer Stellungnahme zu einem von der Regierung beantworteten Vorstoss. Eingereicht hatte sie diesen zusammen mit der Grabser SP-Kantonsrätin Katrin Schulthess.

Die Regierung weist in ihrer Antwort im Besonderen auf die Pflegeinitiative hin, die auch der Psychiatrie zu zusätzlichem Personal verhelfen soll und auch Beiträge an die Weiterbildung umfasst.

Ein weisser Fleck in der Hochschullandschaft

Karin Hasler und Katrin Schulthess bezweifeln aber, dass dies genügt. Dabei sei das Mental-Health-Problem, das die Schweiz habe, volkswirtschaftlich bereits kaum mehr verkraftbar.

Die beiden SP-Kantonsrätinnen fordern deswegen Studiengänge in Psychologie an der Universität St. Gallen und an der Fachhochschule OST. An allen Universitäten und Fachhochschulen in der Schweiz könne man Psychologie studieren, nur an jenen in der Ostschweiz nicht, betonte Hasler.

Verwandte Artikel



Fachkräftemangel: Viele Arbeitskräfte wären bereits da

Kantonsrat • 03.05.2024



Junge Fische in Bäche einsetzen nützt kaum etwas

Kantonsrat • 03.05.2024



Wolfsreise nach Russland: Wie viel wusste Regierungsrat Tinner?

Kantonsrat • 03.05.2024



Nüesch äussert sich zum Wolf: Regulierung zulassen

Kantonsrat • 02.05.2024